Philosophie der Fasnacht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **54 (1928)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-461237

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berner Fasnacht

Peter Birkhäuser

„Wart du Chog, i will di lehre mi ga z'duze!"

Philosophie der Fasnacht

Hätte einer gern eine rote Jacke an, so zieht er das ganze Jahr eine blaue an, weil man das so mache und es sich und den Leuten schuldig sei. An der Fasnacht trägt er eine rote.

Sagte einer gern A, so sagt er B, weil man gewöhnlich B sage. An der Fasnacht sagt er A.

Ist einer gradaus und wahrhaftig, so ist ers an der Fasnacht mit aller Giftigkeit. Das ganze Jahr läßt er's bleiben.

Der Sprachgebrauch läuft oftmals der Wirklichkeit zuwider. Warum sagt man gerade den paar Tagen Fasnacht, wo man gegen sich und andere kein Narr zu sein pflegt?

Basilius

6 Oglock-Läuten

Aus einem Brief:

„Lieber Edi, ich soll Dir vom Seggsilitte erzählen, das ist rasch erzählt:

Louis = quatorze
Louis = Käs
Louis = chiff = vite
Louis = Kaiser = Bâle

älteste Kostümverleihanstalt der Schweiz.